

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Graubünden  
**Band:** 61 (1921-1922)

**Artikel:** Erdbeben im Kanton Graubünden im Jahre 1921  
**Autor:** Kreis, Alfred  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-594905>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Erdbeben im Kanton Graubünden im Jahre 1921

Von Alfred Kreis

---

Mit Ausnahme einiger Tage war der Seismograph der Kantonschule Chur das ganze Jahr ununterbrochen in Betrieb. Leider ereigneten sich ausgerechnet während dieser Tage (22. bis 24. Mai) einige Beben an der Ostgrenze des Kantons, deren Aufzeichnung in Chur sehr wertvoll gewesen wäre. Die Konstanten des Apparates (E-W-Komponente) betragen:  $m = 100 \text{ kg}$ ,  $T = 6,8 \text{ sec}$ ,  $v = 95\text{fach}$ . Aufstellung im Nebengebäude der Kantonsschule auf anstehendem Fels (Bündnerschiefer). Uhrkontrolle nach dem telephonischen Zeitsignal von 10 h 30 m.

Die Beobachtungen wurden stets dem „Schweizerischen Erdbebendienst“ in Zürich gemeldet. Herrn Prof. Dr. A. de Quervain und Herrn Dr. A. de Weck in Zürich danke ich bestens für die freundliche Übermittlung der Zürcher Aufzeichnungen und die Zusammenstellung des makroseismischen Beobachtungsmateriales.

Der folgende Bericht enthält alle Beben, welche ihren Ursprung im Kanton hatten oder welche wenigstens innerhalb des bündnerischen Gebietes verspürt wurden. Abgesehen von einigen Lokalbeben, welche nicht registriert werden konnten, waren drei Gebiete seismisch tätig.

1. Die Linie Filisur, Schmitten, Davos mit einem bis zur Intensität V reichenden Beben am 26. Januar.

2. Das Unterengadin bei Süs mit einer Reihe von Beben Ende April, Anfang Mai. Auch hier erreichten einzelne Stöße die Intensität V.

3. Die östlichsten Teile des Kantons wurden Ende Mai von einer größeren Zahl von Beben erreicht, deren Herd nahe an der Schweizer Grenze im Tirol liegen dürfte. Auch das Beben vom 28. Dezember darf wohl als Nachbeben dieser Bebenserie gerechnet werden.

Alle Zeitangaben verstehen sich in M. E. Z. Die römischen Ziffern bedeuten den Intensitätsgrad nach der Skala Rossi-Forel.

10. Januar 9 h 50 m: Erdstoß in Scarl. Zittern der Fenster (II—III?). Nicht registriert.

27. Januar. Reg. Chur: i P 23 h 58 m 51,0 s; i S 58 m 53,8 s.

Max. volle Ampl.  $12 \mu$ ,  $d = 22$  km.

Reg. Zürich: e P 23 h 59 m 9,7 s; i S 59 m 23,9 s,  $d = 113$  km.

Genaue Zeitbeobachtung durch Prof. Dorno (Davos) für den Beginn des Bebens 23 h 58 m 48 s. Epizentralzeit berechnet nach der Reg. Chur: 23 h 58 m 47 s. Das Beben wurde verspürt (1—2 Stöße, dumpfes, unterirdisches Rollen) in Filisur, Schmitten, Alvaschein, Davos-Platz (V) — Chur, Thusis, Tiefenkastel, Arosa, Savognin, Splügen, Vicosoprano (IV) — Klosters, Vättis, Reichenau, Lenzerheide, Andeer (III) — Vals (II). — Negative Meldungen: Flims, Valens, Plantahof, St. Antönien, Zuoz, Bevers, Sils-Maria, Stalla, Avers, Soglio, Salux, Safien, Praden.

Februar: Arosa. Häufige Erdstöße, besonders am Ende des Monats, meistens in der Nacht oder früh am Morgen in demselben Haus beobachtet (Senkungen?). Nicht registriert.

1. März 12 h 55 m und 13 h: Tomils. Zittern, allgemein beobachtet, auch im Freien (V). Nicht registriert. Negative Meldungen aus Paspels, Lenzerheide, Thusis, Reichenau.

27. April 18 h 07 m: Süs. Einmaliges Zittern, senkrecht, Dauer 1 s, von vielen beobachtet (IV). Chur nicht registriert. Reg. Zürich: e 18 h 07 m 34 s (keine Phasen).

30. April. Reg. Chur: Doppelstoß e P<sub>1</sub>(?) 16 h 31 m 32,7 s, i S<sub>1</sub> 31 m 38,0 s  
und e P<sub>2</sub> 16 h 31 m 51,7 s, i S<sub>2</sub> 31 m 57,5 s

Zeitunterschied zwischen beiden Stößen 19,5 s, Max. volle Ampl.  $3 \mu$ ;  $d = 47$  km (2. Stoß).

Reg. Zürich: e P 16 h 31 m 51,7 s, i S 32 m 8,9 s,  $d = 136$  km, entspricht dem 1. Stoß. Verspürt im Unterengadin (zwei Stöße): Süs (zweimaliges senkrecht Zittern), Lavin, Guarda (V) — Zernez (Meldung von Herrn Architekt Bisaz, 2 Stöße im Abstand von 20 s, entsprechend Registrierung Chur), Brail (IV?), Scanfs (III—IV). Negative Meldung aus Zuoz. Max. Ausdehnung 25 km.

1. Mai 1 h 05 m: Süs (III) und Lavin (II). Schwacher Stoß, in Süs senkrecht. Nicht registriert.
1. Mai. Reg. Chur: e P(?) 2 h 16 m 15 s, i S 16 m 19,4 s, volle Ampl. 2  $\mu$ .  
Reg. Zürich: e 2 h 16 m 46,5 s. Verspürt in Süs (senkrecht), Lavin, Guarda (V) — Zernez, Brail (IV) — Scanfs (III). Negative Meldung aus Zuoz.
1. Mai 4 h 30 m: Süs, 1 Stoß, senkrecht. Zittern (II—III), nicht registriert.

Registriert in Zürich (Chur wegen Störung außer Betrieb):

23. Mai: 1) e P 7 h 17 m 27,7 s i S 17 m 49,6 s d = 174 km  
2) e P(?) 7 h 19 m 34,6 s i S 19 m 56,6 s d = 174 km  
3) e P 7 h 24 m 47,5 s i S 25 m 9,5 s d = 174 km  
4) e P 15 h 50 m 33,5 s i S 50 m 56,6 s d = 183 km
24. Mai: 5) e P 2 h 01 m 25,8 s i S(?) 01 m 45,9 s d = 151 km  
6) e P 3 h 52 m 18,1 s i S 52 m 38,9 s d = 165 km

Der Herd aller dieser Beben liegt vermutlich im Tirol, nahe an der Schweizer Grenze. Im Kanton Graubünden wurden dieselben (nebst einigen schwächern, nicht registrierten) verspürt in:

23. Mai 7 h 17 m: Sta. Maria i. M., Scarl, Buffalora, Remüs (V) — Poschiavo, Alp Grüm, Süs, Bevers, Vicosoprano (IV) — Schuls (III—IV) — St. Moritz, Sils-Maria, Lavin (III). — Negative Meldungen: Brusio, Le Prese, Berninahäuser, Pontresina, Zuoz, Latsch, Klosters. Größte Ausdehnung 80 km.
- 7 h 19 m: Schuls (begleitet von starkem Geräusch V), Sta. Maria (IV?), Bevers (IV), St. Moritz (III). Negative Meldungen: Brusio, Le Prese, Zuoz, Latsch, Klosters, Berninahospiz. Max. Ausdehnung 50 km.
- 7 h 24 m: Schuls (begleitet von starkem Geräusch, Dauer 2 bis 3 s), Sta. Maria, Buffalora (V) — Bevers, Alp Grüm (IV). Negative Meldungen: Brusio, Le Prese, Berninahäuser, Zuoz, Latsch, Klosters. Größte Ausdehnung 53 km.
- 15 h 50 m: Zernez (II). Schaukeln, im II. Stock beobachtet.
24. Mai 2 h 01 m: Martinsbruck, Süs, Buffalora (V) — Remüs, Schuls (IV) — Sta. Maria (III—IV), St. Moritz (III?). Negative Meldungen: Vicosoprano, Brusio, Le Prese, Zuoz, Latsch, Klosters. Größte Ausdehnung 63 km, Stoß, Dauer 2 s.
- 3 h: Sta. Maria, sehr schwaches Beben. Nicht registriert.

- 3 h 52 m: Schuls, Martinsbruck, Sta. Maria, Bevers, Süs (V) — Scarl (IV—V) — Remüs, Scanfs, Zernez, Buffalora (IV) — Alp Grüm, St. Moritz, Sils-Maria, Vicosoprano (III) — Poschiavo (II). Negative Meldungen: Brusio, Le Prese, Berninahäuser, Zuoz, Latsch, Klosters. Größte Ausdehnung 88 km. Zittern, Schaukeln, Dauer 2 s, begleitet von Geräusch.
27. Mai 23 h 29 m: Sta. Maria i. M. Zweimaliges Zittern, Dauer 1 s, Richtung E-W, bestätigt durch Bewegung von Uhrgewicht. Negative Meldung aus Scarl. Nicht registriert.
28. Dezember. Reg. Chur: e P 59 m 35,4 s; e P 59 m 39,6 s,  
i S 59 m 49,9 s, d = 81 km.  
Reg. Zürich: e P 21 h 59 m 56,8 s, i S 22 h 0 m 18,6 s, d = 173 km.  
Herd, wie oben im Tirol. Verspürt auf Bündner Gebiet in Sta. Maria i. M. (Stoß S-N, auch im Freien beobachtet, V), Schuls, Buffalora (IV). Negative Meldungen: Süs, Zernez, Berninahospiz. Max. Ausdehnung 25 km.
-